

er durch einen Pisaner Kunde erhalten hat; er sendet diesen auf seinen Wunsch an den fränkischen Hof — zugleich mit dem erwähnten Anastasius¹ — zurück. Aus dem 53. Briefe ist zu entnehmen, dass eine fränkische Gesandtschaft, der Erzbischof Wilcharius von Sens und der Abt Dodo, nach Rom und wieder zu Karl zurückgekehrt ist, und weiter: Hadrian, welcher der am Apostelgrabe gemeinsam mit Karl übernommenen gegenseitigen Pflichten seinerseits sich bewusst bleibt, ist erfreut über das Versprechen des Königs: *'accedente proximo mense Octobrio'* nach Italien zu kommen und die dem heiligen Petrus gegebenen Versprechungen einzulösen; er sendet mit den heimkehrenden fränkischen Boten, dem Bischof Possessor und dem Abt Dodo, wie Karl es gewollt, den Bischof Andreas von Praeneste und an Stelle des erkrankten Abtes Pardus den Bischof Valentin ab, bittet um Rücksendung seines Kämmerers Anastasius, den Karl wegen ungebührlicher Aeusserungen festhält, und entschuldigt sich wegen jenes Pisaners, welcher am fränkischen Hofe sich treulos erwiesen habe. Im 54. Briefe wird die Rückkehr der päpstlichen Gesandten, des Bischofs Andreas und des Kämmerers Anastasius, und die Ankunft eines fränkischen Missus, welcher wie jene ein Schreiben Karls überbracht hat, berichtet; Hadrian legt ferner sein freudiges Vertrauen darauf an den Tag, dass der König *'quae beato Petro'*, so heisst es, *'per tuam donationem offerenda spopondisti'* schleunigst erfülle, und darum auch eine heitere Sorglosigkeit wegen der von Karl ihm gemeldeten Reise des Erzbischofs Leo von Ravenna an den fränkischen Hof². Im folgenden Brief beklagt sich der Papst darüber, dass er bisher vergeblich die Gesandten des Königs erwartet habe, und verweist auf ein in Rom am 27. October eingetroffenes und sofort an Karl abgeschicktes Schreiben des Patriarchen Johann von Grado, woran er die Verdächtigung knüpft: der Erzbischof Leo habe es erbrochen, um seinen Inhalt an die Feinde des Königs zu verrathen³; Hadrian schliesst den eigentlichen Brief mit der

1) *'dum se petisset ad vestra absolvi vestigia, dum iam aderatum habuimus Anastasium nostrum missum ad vestram excellentiam dirigendum, eum ad vestram presentiam cum ipso nostro misso absolvimus'* (p. 174. 175): Anastasius hat also zugleich den 51. und 52. Brief König Karl überbracht.

2) Die Sorglosigkeit hat etwas Gewaltzames an sich: *'si praefatus archiepiscopus'*, sagt Hadrian, *'nobis direxisset, ad vestri se praesentiam velle proficisci, gratuito animo nostrum missum cum eo direxissemus'*; denn der Papst wusste recht wohl, was diese Reise zu bedeuten hatte.

3) *'Et in hoc conprobare potest excellentissima christianitas vestra, qualis est fraudulenta fides ipsius Leonis archiepiscopi, quia non pro alio praemsumsit eandem epistolam primitus reserare ac relegere, nisi ut omnia, quae ibi ascripta sunt, ut certe omnibus manifestum est, adnuntiaret tam Arghis duci Beneventano quamque reliquis nostris vestrisque inimicis; et dubium non est, cuncta iam praelatis emulis ab eodem archiepiscopo esse adnuntiata'* (p. 183).